
Wohnen in Münster Se loger à Münster

Les guides pratiques



VON DER FIFA, FÜR DIE FIFA

Inhaltsverzeichnis

01.

Wann suchen?

02.

Was und wo suchen?

03.

Wo wohnen?

04.

Kosten

05.

Weitere Tipps

1. Wann suchen?

Da Münster eine DER Studierendenstädte Deutschlands ist, kann sich die Suche nach einer Wohnung aufgrund der großen Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt zu Semesterbeginn manchmal schwierig gestalten.

Idealerweise kann man sich schon in Lille auf die Warteleiste des Studierendenwerks setzen lassen, um sicher zu sein, eine Wohnung in Münster mit Hilfe desselben zu erhalten.

Doch auch im Sommer - nach dem ersten erfolgreichen Jahr in Lille - kann man mit der Suche nach einer Wohnung in Münster beginnen.

Vor allem im September / Oktober ist die Konkurrenz auf dem Münsteraner Wohnungsmarkt am Größten. Nicht selten steht man bei einer Wohnbesichtigung etwa 30 anderen Wohnungsinteressierten gegenüber.

Um diese Situation zu vermeiden, ist es wichtig, so früh wie möglich mit der Wohnungssuche zu beginnen und sich dabei nicht entmutigen zu lassen.

Ideal für die Suche ist der Monat Juli, vor Beginn der Semesterferien: Dann ist noch nicht viel los und man findet sicherlich eine schöne Bleibe.

Zu diesem Zeitpunkt verlassen auch die meisten Münster-Fifas ihre Wohnungen, um zurück nach Lille zu gehen und können ihre Wohnungen in Münster eventuell für ein Jahr untervermieten oder weitergeben (Mehr dazu, in „Wie suchen?“).

Aber auch im Oktober kann man noch fündig werden und oft gestaltet sich die Suche nach einer Wohnung oder einem Zimmer vor Ort leichter.

2. Was und wo suchen?

Prinzipiell gibt es verschiedene Arten von Unterkünften:

Zum einen gibt es die Möglichkeit, sich eine Wohnung zu suchen, entweder um diese alleine zu beziehen, oder aber um eine WG (z.B. mit Fifas) zu gründen.

Zum anderen kann man sich auch eine bereits bestehende WG suchen. Davon gibt es bereits viele in Münster und man bekommt die Möglichkeit, neue Menschen außerhalb der Fifa und des Ifpols kennenzulernen.

Für diese beide Optionen gibt es viele verschiedene Arten, fündig zu werden.

Internetportale:

- WG-gesucht (<http://www.wg-gesucht.de>)
- Wohnbörse des Astas (<https://www.asta.ms/wohnboerse.de>)
- Wohngemeinschaft.de (<http://www.wohngemeinschaft.de>)

Anzeigen in Zeitungen:

- "nadann", erscheint immer mittwochs um 12 Uhr an allen möglichen Plätzen in der Stadt und bietet die größte Vielfalt an Wohnungsanzeigen und Gesuchen. Hier sollte man aber auf jeden Fall pünktlich sein und noch am selben Tag auf Inserate reagieren, da viele Wohnungen und WGs noch am Mittwoch selbst vergeben werden.
- „Ultimo“ erscheint alle 14 Tage in Printform und ist an Kulturstätten wie Theatern zu finden. Ähnlich wie die „nadann“ sollte man auch hier aufgrund der hohen Anfrage schnell auf die Anzeigen reagieren. Wer die „Ultimo“ nicht gedruckt vorliegen hat, kann die gleichen Anzeigen auf der Website finden: <http://www.ultimo-muenster.de/>
- „Klassische“ Zeitungen: Für die Suche nach einem eigenen Appartement oder einer Wohnung für eine WG- Gründung ist prinzipiell auch der Wohnungsmarkt der regionalen Tageszeitungen (Westfälische Nachrichten oder Münstersche Zeitung) interessant. Allerdings ist hier meistens mit Maklergebühren zu rechnen und einige Inserate schließen Studierende als Mieter*innen aus.

Nach erfolgreicher Bewerbung kann man mit der Zusage des Studierendewerks auch in ein Zimmer/ eine Wohnung/ eine WG, die durch das Studierendenwerk vergeben werden, beziehen.

Unter <https://www.stw-muenster.de/wohnanlagen/> findet man einen Überblick über die verschiedenen verfügbaren Wohnanlagen des Studierendenwerks.

Eine weitere Alternative, die weniger Vorlauf braucht als eine Bewerbung bei dem Studierendenwerk, ist das Beziehen eines Zimmers oder einer Wohnung zur Zwischenmiete.

Viele Studierende bieten die Zwischenmiete ihres Zimmers an, während sie selber im Ausland oder Praktikum sind. Wer zeitlich knapp kalkuliert hat oder sich nach dem Semesteransturm noch einmal in Ruhe umschauen möchte, findet so eine sogar in der Regel möblierte Übergangslösung für einige Monate.

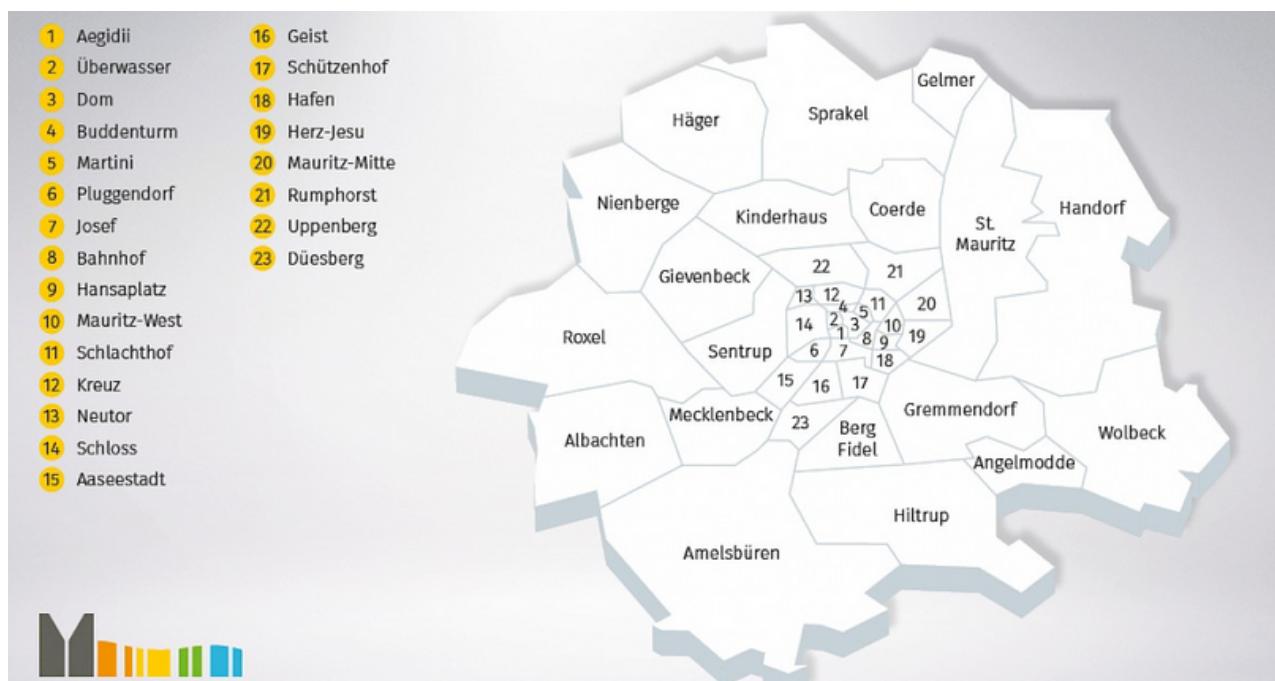
Darüber hinaus kann man auch eine Wohnung / WG, die unter Fifas weitergegeben wird, finden. Tatsächlich tauschen viele Fifas ihre Unterkünfte oft unter den verschiedenen Fifa-Jahrgängen aus.

Dieses Verfahren ist in der Fifa sehr verbreitet und läuft für gewöhnlich über die fifa - interne Facebookgruppe „Bourse aux appartements à Lille et à Münster“.

Über eine Anzeige oder andere Kontakte kann man sich mit den Fifas aus dem zweiten oder vierten Jahr in Münster in Verbindung setzen und schauen, ob dort Nachmieter*innen gesucht oder sogar ein Tausch mit einer Wohnung in Lille gewünscht wird.

3. Wo wohnen?

Mit seinen ca. 314.00 Einwohner*innen ist Münster eine sehr vielfältige Stadt mittlerer Größe. Studierende wohnen verteilt in fast allen Vierteln der Stadt. Die einzelnen Viertel und ihre jeweilige Lage sind im folgenden Stadtplan abgedruckt:



Quelle : Münsterland e.V

In welchem der Viertel und Teil der Stadt man sich am wohlsten fühlt, hängt davon ab, wie man seine Prioritäten setzt. Möchte man zum Beispiel in der Nähe des Instituts für Politikwissenschaft („Ifpol“) (auf der unteren Karte mit einem roten Pfeil markiert) wohnen, sollte man sich in Aaseestadt, Pluggendorf oder dem Geistviertel orientieren.

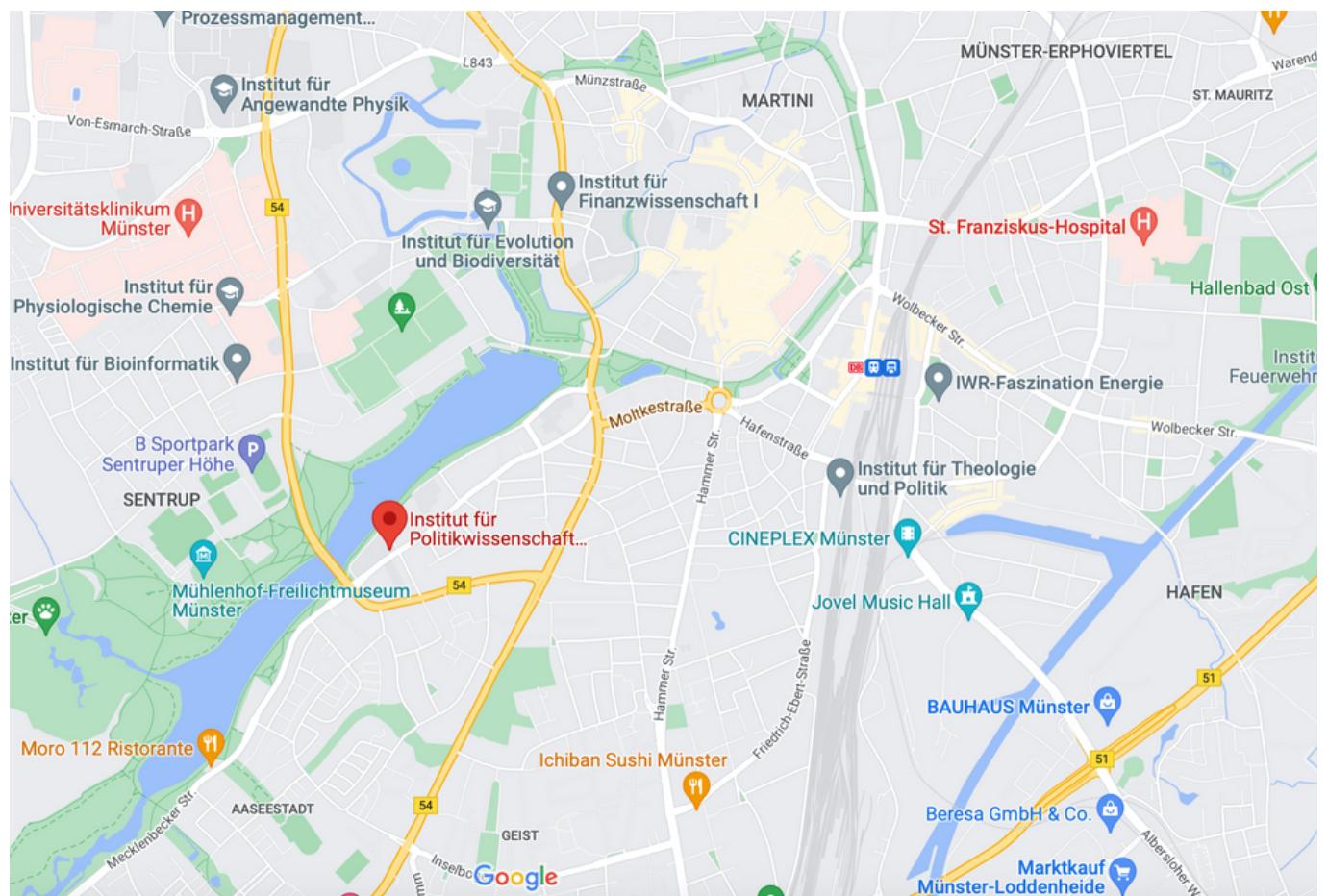
Bevorzugt man es hingegen nah am Nachtleben zu wohnen, sollte man sich in der Nähe des Kanals (alles rund um die Wolbeckerstraße) und im Hafen- und Hansaviertel nach einer Unterkunft umgucken.

Etwas oberhalb liegt das Mauritzviertel. Das Kreuzviertel hat mit dem großen Schlossgarten und vielen schönen Altbauwohnungen auch seinen ganz eigenen Charme, wenngleich die Mietpreise auch etwas höher liegen können.

Viele Studierende wohnen auch im Norden Münsters in den großen Studentenwohnheimen oder in den WGs des Rudolf-Harbig-Wegs (wird in den Anzeigen oft abgekürzt: „RHW“).

Von Vorteil sind hier sowohl der studentische Charakter der Siedlung, als auch die vielen Sportplätze und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Jedoch sind sowohl die Innenstadt, als auch das Ifpol weiter entfernt.

Allgemein lohnt sich ein Blick auf den Stadtplan Münsters, der oft Klarheit über die örtlichen Gegebenheiten und Distanzen verschaffen kann.



Quelle : Google Maps

4. Kosten

Die Mietpreise in Münster schwanken ein wenig je nach Stadtviertel. In der Regel steigen die Mietpreise mit der Nähe zur Innenstadt, Wohnungen außerhalb des Stadtcores sind hingegen oft erschwinglicher.

Rechnen sollte man - je nach Wohnsituation- mit etwa 300,- bis 450,- Euro für die Warmmiete pro Monat, also inklusive Nebenkosten (Gas, Wasser, Strom, Wlan etc).

Die Vermieter*innen verlangen dazu häufig die Hinterlegung einer Kaution im Wert von 1-2 Monatsmieten. In manchen Fällen kann auch nach einer Elternbürgschaft gefragt werden.

Achtet darauf, dass im Falle einer starken Schwankung des Strom- / Gas- oder Wasserverbrauchs zum Ende des Jahres eine Nachzahlung durch die Vermieter*innen fällig werden kann.

Es kann auch sein, dass ihr Geld zurückbekommt, wenn ihr zu viel bezahlt habt.

Ob die Vermieter*innen hierfür eine Vorlage haben, oder ob ein formloses Schreiben der Eltern genügt, muss abgestimmt werden. Insgesamt läuft das jedoch normalerweise recht problemlos ab.

Informationen und Formulare zu Strom- und Gasrechnungen stellen die Stadtwerke Münster zur Verfügung, diese befinden sich am Hafenplatz 1, oder in der Salzstraße 21, in Münster.

Falls zusätzlich eine Wohnungsversicherung benötigt wird, gibt es diese z.B. bei der „Provinzial“ am Ludgeriplatz, bei „LVM“ oder bei „Coburg“. Anders als in Frankreich, kann man in Deutschland kein Wohngeld über die französische CAF (caisse d'allocations familiales) beantragen.

Fifa-Studierende mit der deutschen Staatsbürgerschaft können aber prüfen lassen, ob sie Bafög berechtigt sind (<https://www.bafoeg-rechner.de/Rechner/>) und so eventuell eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Französische Fifa-Studierende erhalten in Deutschland die Mobilitätshilfe der DFH, welche deutsche Fifa-Studierende in Frankreich erhalten.

5. Weitere Tipps

Tipp 1

Sprachpraxis kriegt man am besten in WGs

Um das eigene Sprachniveau zu verbessern, ist es sehr hilfreich, mit deutschsprachigen Menschen in einer WG zu leben und mit ihnen zu lernen. Also: rein französische WG vermeiden!

Tipp 3

Das NRW- und Deutschlandticket nutzen!

Der öffentliche Nahverkehr und Regionalzugstrecken in NRW sind für Studierende durch das NRW-TICKET kostenlos. Seit 2023 bietet das Deutschlandticket die Möglichkeit, bundesweit den öffentlichen Nahverkehr und Regionalzugstrecken für 49 EUR/ Monat zu nutzen.
Busse und Züge aus - und nach Münster sind gut angebunden und ermöglichen es, weitere Städte in Deutschland zu besuchen!

Tipp 5

Um Rat fragen

Viele Probleme lösen sich, wenn man ältere Fifa-Generationen fragt, die schon in ähnlichen Situationen waren. Dafür gibt es Facebook- und WhatsApp Gruppen! Hier wurde schon so einigen Fifas die Wohnungssuche in Münster erleichtert!

Tipp 2

Das Einwohnermeldeamt

Wenn ihr in Münster eingezogen seid, vergesst nicht, Euch im Einwohnermeldeamt im Rathaus (Klemensstraße) anzumelden! Es ist sehr wichtig, Eure neue Adresse anzugeben und Euch am Ende des Jahres in Münster auch wieder abzumelden.

Tipp 4

Fifa-Solidarität zeigen und nutzen!

Fifas helfen einander! Auch bei Umzügen werden oft Fahrgemeinschaften organisiert. Darüber hinaus bietet der Asta Münster die Möglichkeit, für Umzüge in der Stadt einen Bulli zu mieten.
<https://www.astam.su/bulli-verleih>

Tipp 6

Keine Angst vor Entfernungen!

Mit dem Fahrrad ist in Münster fast alles in maximal 30 Minuten zu erreichen. Deshalb können auch Wohnungen etwas außerhalb durchaus eine (preiswertige) Möglichkeit sein!